

Brennpunkt aus Magazin März 2017

Brennpunkt aus Magazin Juni 2017

Brennpunkt aus Magazin September 2017

Brennpunkt aus Magazin Dezember 2017

**Brennpunkt**



**Offering Deep Value**

Bei den vielen Anglizismen, die über das Web schwappen, hat dieser meine Aufmerksamkeit geweckt! **Deep Value**. Tiefer, vielleicht verborgener Wert eines Unternehmens oder eines Produktes, darum geht es.

Der Autor hat einen Bericht über das gebeutelte Unternehmen **Bombardier** geschrieben, das auch in Deutschland durch die Produktion von Zügen bekannt geworden ist (und durch seine harten Sanierungsmaßnahmen).

Im Mittelpunkt des Berichtes standen die Erfolgsaussichten des neuen Verkehrsflugzeuges von Bombardier (CS 300); es soll „deep value“ beinhalten. Um die Flugzeugsparte zu finanzieren, soll eventuell die „Sparte Züge“ an **die Chinesen** verkauft werden. Deep Value braucht Ressourcen!

Herzlichst, Ihr

Prof. Dr.-Ing. Nicolas P. Sokianos (Herausgeber / Vorstand)

**Brennpunkt**



**Massive Zölle auf chinesische Produkte?**

Die Wellen der Entrüstung schlugen hoch, als KUKA an chinesische Investoren verkauft wurde. Zu Recht, denn auf diesem Wege findet ein gigantischer Technologietransfer statt, der chinesischen Firmen über Jahrzehnte preiswert zugutekommen wird.

Trump zeigt sich nicht nur entsetzt, angesichts solcher Praktiken der Chinesen, er hat mit dem Merkantilisten Prof. Peter Navarro, einen Ökonomen als Berater mit radikalen Ansichten: Der schlägt massive Zölle auf chinesische Produkte vor. Handel ist für Navarro ein kriegerischer Wettkampf,

Außenhandelsüberschüsse sind gleichbedeutend mit nationalem Wohlstand. Chinesen kämpfen mit unfairen Mitteln, missachten ausländische Patente, den Umwelt-, den Arbeitsschutz. Das kann man durchaus Elemente einer „Strategie“ nennen, mit dem Ziel, in wenigen Dekaden die Nummer Eins in der Welt zu werden.

Diese Entwicklung will Trump stoppen.

Das Handelsbilanzdefizit der USA mit China betrug 1986 347 Milliarden Dollar.

Allerdings: China kauft die Schulden der USA. Somit hat China einen bedeutsamen Hebel in der Hand.

Herzlichst, Ihr

Prof. Dr.-Ing. Nicolas P. Sokianos (Herausgeber / Vorstand)

**Brennpunkt**



**Poor Crowdworkers**

Industrie 4.0 mal anders; sie hat eine Kehrseite: Sie schafft prekäre Jobs! Crowdfunding-Plattformen bieten Arbeit für kreative Selbständige, für Freiberufler, die auf diesem Weg digital mit ihrem Laptop, meist von zuhause, Aufträge für große und bekannte Unternehmen bearbeiten. Auf etwa eine Million schätzt die IG Metall die Crowdworker in Deutschland. Crowdsourcing, also das Einkufen von Dienstleistungen über das Web in der Crowd, das schafft Wettbewerb, ermöglicht reduzierte Preise und entbindet von Arbeitnehmer-/Arbeitgeber-Verhältnissen. Gute Sache, könnte man meinen, aber mit Nebenwirkungen: Vergütung, soziale Absicherung, Mitbestimmung, geregelte Arbeitszeiten, das rutscht alles in unerwünschte Regionen, so die IG Metall. Konsequenterweise fordert sie einen Mindestlohn für Crowdworker und die Einbeziehung von Freiberuflern im Modus „Solo-Selbständige“ in die gesetzliche Renten- und Krankenversicherung. Ein sogenannter „Code of Conduct“ bietet Leitlinien für Crowdfunding-Plattformen (32 gibt es in Deutschland). Natürlich freiwillig und nicht reguliert. Noch nicht.

Herzlichst, Ihr

Prof. Dr.-Ing. Nicolas P. Sokianos (Herausgeber / Vorstand)

**Brennpunkt**



**Auf der Suche nach Disruption im Hackathon**

Wenn Sie mit dem Titel des Brennpunktes gar nichts anfangen können, dann sind Sie vermutlich von den Wellen der Digitalisierung bisher verschont geblieben. Das muss aber nicht so bleiben, denn die neuen, digitalen Geschäftsmodelle greifen beherzt alte und etablierte Unternehmen an und mischen sie auf, quasi im Sinne einer Eruption, die die gewohnten Geschäfte massiv stören kann (Disruption).

**Hackathon** ist ein Kunstwort aus Hacken und Marathon: Agile Teams erarbeiten in einem Sprint, z.B. in acht Stunden, ein neues digitales Geschäftsmodell, idealerweise eines, das die Chance hat, Kapitalgeber zu locken, die Risikokapital bereitstellen (Venture Capital). Das Konzept für kreative Köpfe liefert die Disziplin **Design Thinking!**

Herzlichst, Ihr

Prof. Dr.-Ing. Nicolas P. Sokianos (Herausgeber / Vorstand)